

Max Havelaar – mit Blumen für mehr Fairness



«Hier habe ich eine gute Arbeit gefunden, ich werde mit Anstand und Respekt behandelt. Wir geniessen eine gute Ausbildung und produzieren die Rosen mit viel Liebe. Dank dem Verkauf der Rosen erhalten wir konkrete Unterstützung, auch für unsere Familien und Kinder.»

Darwin Ramón Alvarez, Gärtner bei Joygardens, Ecuador

Warum Rosen aus fairem Handel?

Rund jede zweite Rose auf dem Schweizer Markt wird aus Südländern importiert. In Ecuador oder Kenia etwa zählen Blumenfarmen zu den wichtigsten Arbeitgebern. Leider sind Ausbeutung, schlechte Arbeitsbedingungen oder unzureichender Schutz im Umgang mit Pflanzenschutzmitteln immer noch an der Tagesordnung. Dank Max Havelaar und dem System des fairen Handels verbessern sich die Arbeits- und Lebensbedingungen für mehr als 10'000 Blumenarbeiterinnen und -arbeiter.



Die Fairtrade-Vorteile

- Menschenwürdige Arbeitsbedingungen und langfristige Entwicklungsperspektiven für Arbeiterinnen und Arbeiter
- Soziales Engagement, Differenzierung und positives Image für die Blumenhändler und Handelspartner im Norden
- Hochwertige Produkte und ein doppelter Genuss für Konsumentinnen und Konsumenten

Fairer Handel gibt Kraft in den Süden

Eine Fairtrade-Prämie für Gemeinschaftsprojekte, langfristige Handelsbeziehungen sowie ein direkter Marktzugang bilden die Grundpfeiler des fairen Handels. Arbeiterinnen und Arbeiter lernen, sich besser zu organisieren, ihre Bedürfnisse zu formulieren und diese in selbst bestimmten Projekten umzusetzen.

Beispiele realisierter Fairtrade-Prämienprojekte

- Bau von Trinkwasserbrunnen
- Bildung und Schulmaterial für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Medizinische Versorgung



Standards und Kontrolle

Produkte mit dem Max Havelaar-Gütesiegel werden gemäss den internationalen Standards der Fairtrade Labelling Organizations International (FLO) produziert und gehandelt. Sie umfassen Handelsbedingungen, soziale Kriterien und Umweltaspekte. Die Einhaltung dieser Standards wird von der unabhängigen, ISO-65-akkreditierten Zertifizierungsorganisation FLO-CERT kontrolliert.

Ökobilanz

Wie sinnvoll ist es, Schnittblumen oder Pflanzen aus Übersee zu importieren? Mehrere Studien belegen, dass der CO₂-Ausstoss bei der Produktion und beim Transport von Blumen aus Übersee um ein Mehrfaches geringer ist als derjenige bei europäischer Produktion in geheizten Gewächshäusern. Aufgrund der klimatischen Bedingungen müssen die Gewächshäuser in den südlichen Produktionsgebieten weder beheizt noch beleuchtet werden.

Sortiment und Qualität

Rosen aus fairem Handel gibt es für jeden Geschmack. Das Angebot reicht von Stückrosen über Sträusse und Bouquets bis zu Bundrosen in verschiedenen Farbtönen, Varietäten und Stiellängen. Fragen Sie immer nach Fairtrade-Rosen.

Transparenz

Jede Max Havelaar-zertifizierte Stückrose ist mit einer Etikette am Stiel ausgezeichnet. Diese enthält eine FLO-Identifikationsnummer. Dank dieser Nummer können Sie rückverfolgen, woher die Rose stammt. Dazu geben Sie unter www.maxhavelaar.ch die FLO-ID-Nummer ein. Sie sehen nicht nur, wo die Rose angebaut wurde. Sie erfahren auch, welche Projekte dank des fairen Handels entstanden sind. Arbeiterinnen und Arbeiter erzählen, wie sich ihr Leben durch den fairen Handel verbessert hat.

www.maxhavelaar.ch



Ihr Fachhändler:

Die Max Havelaar-Stiftung (Schweiz) erteilt ein Gütesiegel für Produkte aus benachteiligten Regionen des Südens, die fair gehandelt und nach strengen sozialen und ökologischen Kriterien produziert wurden.



Max Havelaar-Stiftung (Schweiz)

Malzgasse 25, 4052 Basel

Tel. 061 271 75 00

Fax 061 271 75 62

info@maxhavelaar.ch

www.maxhavelaar.ch

